

Elektrifizierung der Taunusbahn von Friedrichsdorf nach Usingen Regierungspräsidium Darmstadt
 RRD/II/ 33-1 - 968 30.02/2-2019 11A_{CEF}

Bezeichnung der Maßnahme: Aufhängen von Haselmauskästen als Quartiersersatz und Entwicklung von beerenstrauchreichen Gebüsch im unmittelbaren Umfeld der Haselmausnachweise

Gesamtgröße der Maßnahme: ca. 20 Kästen, (ca. 0,72 ha Gebüschpflanzung siehe **Maßnahme 4A_{CEF}**)

Fläche Nr.:

Flstck.-Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in h
Gebüschpflanzung Maßnahme 4A_{CEF}								
112	8	Anspach	Neu-Anspach	HTK				0,45
113	8	Anspach	Neu-Anspach	HTK				0,27
Tabuflächen (Maßnahme 3V) zum Aufhängen der Haselmauskästen								
10, 23 , 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36 , 40	98	Wehrheim	Wehrheim	HTK			-	10 Kästen; 0,58 ha
60, 61, 62, 63, 64, 66/1, 66/2	99	Wehrheim	Wehrheim	HTK			-	10 Kästen; 0,73 ha

Ausgangszustand: Intensivgrünland

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop: 06.350

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS) - Unterlage Nr.: 16 Karte 2

Zeitpunkt der Durchführung: vor Baubeginn

Übertragung der öffentlich-rechtlichen Verpflichtung mit befreiender Wirkung an: Bauherr

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßn.
T4	Baubedingter Verlust von Habitaten	Durch den vorgezogenen Ersatz der Gehölze und der Fortpflanzungs- und Ruhestätten sind die anlage- und baubedingten Verluste zum Zeitpunkt des Eingriffes ausgeglichen.	29V, 26V
T13	Verlust potenzieller Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Haselmaus durch Fällung / Rückschnitt von Gehölzen		

Bestands- und Konfliktplan (LBP) - Unterlage Nr.: 16 Karte 1

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Haselmaus

Schutzvorrichtung/Schutzvorkehrung:

Spezielle Habitatalemente/Strukturmerkmale: beerenstrauchreiche Gebüsche (z.B. Hasel, Weißdorn)

Herstellung und Entwicklung

Maßnahmenbeschreibung:

Durch die Errichtung der Masten wird punktuell in einen Lebensraum der Haselmaus eingegriffen. Um auch weiterhin ein ausreichendes Angebot an geeigneten Fortpflanzungs- und Ruhestätten bereitzustellen, werden bereits im Vorfeld abseits der Rodungsflächen spezielle Haselmauskästen aufgehängt.

Darüber hinaus sind angrenzend an die besiedelten Habitate geeignete Beerensträucher (z.B. Hasel, Weißdorn) entlang der Strecke zu pflanzen, die die Nahrungsverfügbarkeit für die Haselmaus in der Agrarlandschaft verbessern. Die Umsetzung erfolgt auf der gleichen Maßnahmenfläche wie 4A_{CEF} (Maßnahmen sind identisch: Gem. Neu-Anspach, Flur 8, Flst. 112 & 113).

Die Maßnahme ist mit einer Funktionskontrolle zu belegen. Die Kästen sind jährlich im Herbst zu kontrollieren und ggf. zu reinigen.

Monitoring: Funktionskontrolle

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes: 3 Jahre (Gebüsche)

Unterhaltung/Pflege: jährliche Kontrolle im Herbst und Reinigung

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG: 30 Jahre

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Dokumentation im Rahmen der Umweltbaubegleitung



Maßnahmenübersicht (Beschreibung siehe Unterlage 16 Anhang 2)

IV Maßnahmennummer

Maßnahmenotyp

- VA = Anenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahme
- V = Allgemeine Vermeidungs-, Minderungs- und Schutzmaßnahme
- A = Ausgleichsmaßnahme
- G = Gestaltungsmaßnahme

Zusatzindex

- CEF = Maßnahmen zur dauerhaften Sicherung der ökologischen Funktion (continuous ecological functionality measures)
- FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes (measures to ensure a favourable conservation status)

Rückbauflächen

 Rückzubauende Wegefläche am Bahnübergang Klosterthron und in Hundstadt 27A

Ausgleichs- und Gestaltungsmaßnahmen



	Natürliche Waldentwicklung (Buchenmischwald Eschbach) Ökotopte Usingen	30A (01.115)
	Umbau von Mischbeständen zu Eichenwäldern, Totholzanreicherung, Umpflanzung mit seltenen klimaangepassten Baumarten; Ersatzhabitat für die Schlingnatter (FCS)	35A / 38A _{CEF} (01.135)
	Prozessschutzfläche am Herzberg	14A (01.135)
	Wiederherstellung baubedingter Eingriffsbereiche des zweigleisigen Ausbaus als Waldrandgehölze zum anschließenden Eichenwald (Lage innerhalb der Rückschnittzone)	18G (01.130)
	Waldrandentwicklung Michelbach	37A (01.103)
	Entwicklung von Waldändern durch Anpflanzung Haselmaus-freundlicher Straucharten und Anlage von Benjeshecken	25A (02.200/01.130)
	Wiederherstellung von Ufergehölzen	21G (02.320)
	Gebüschpflanzung als Ersatzgehölze Haselmaus und Bruthölzer (CEF-Maßnahme)	4A _{CEF} / 51A _{CEF} (02.400/08.380)
	Gebüschpflanzungen mit Baumanteil in den baubedingten Eingriffsbereichen außerhalb der Rückschnittzone (ohne Baumanteil innerhalb der Rückschnittzone)	17G (02.400)
	Entwicklung eines künstlichen naturnaher Kleingewässers	35A (05.343)
	Optimierung eines geeigneten Biotopbestandes zur Umsetzung der Exemplare der Färber-Schote	15A (08.111)
	Entwicklung magerer extensiver Wiesen im Bereich der Retentionsraumausgleichsfläche	28A (08.310)
	Entwicklung sonstiger extensiv gepflegter Mähwiesen	35A (08.330)
	Wiederherstellung von Wirtschaftswiesen durch Rasensaat	22G (08.350)
	Rasensaat mit gebietseigenen Saatgutmischungen standortlicher Abstammung zur Begrünung von Böschungen, Mulden, Grabenböschungen und Wiederherstellung baubedingt beanspruchter Grünlandflächen	19G (08.370)
	Erhalt und Entwicklung von artenreichen Wiesenbrachen	35A (08.380)
	Optimierung geeigneter Flächen als Habitat für die Zauneidechse	5A _{CEF} (08.380)
	Wiederherstellung von Weg- und Feldrainen durch Ansaat entsprechend blütenreicher Regiosaatgutmischungen	19G (09.151)
	Erweiterung artenreicher Säume auf ehemaligen Wegeflächen	35A (09.122)
	Freistellung von Feisen zur Habitatoptimierung für die Schlingnatter	35A / 38A _{CEF} (10.112)
	Wiederherstellung des Oberbodens baubedingt beanspruchter landwirtschaftlicher Nutzflächen	33V (11.191)
	Herstellung von innerstädtischem Straßengeleitgrün zwischen den Stellflächen an der Köpferer Straße in Wehrheim durch Raseneinsatz	20G (11.221)
	Gestaltung / Wiederherstellung des Parkplatzes am Bahnhof Usingen	39G (10.530 / 11.221)

Landschaftspflegerische Maßnahmen








Schutz und Erhalt wertvoller Biotopflächen - 3V

	Sonstige Eichenwälder	01.135
	Pionierewälder	01.101
	Schlaglöcher, Sukzession im und am Wald vor Kronenschluss	01.102
	Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten auf frischen Standorten	02.200
	Ufergehölzsäume, standortgerecht mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i>	02.320
	Neuanpflanzung von Hecken/Gebüsch (heimisch, standortgerecht) Neuanlage von Feldgehölzer	02.400
	Standorttreue Hecken/Gebüsche	02.600
	Strauchbestand mäßig intensiv bewirtschaftet	03.111
	Feldgehölz (Baumhecke)	04.600
	Begradigte und ausgebaut Bäche	05.218
	Arten- oder Strukturarme Gräben	05.243
	Feucht- und Nasswiesen (Sumpfbloßerbaumenwiese)	06.113
	Extensiv genutzte Flachland-Mähwiesen	06.310
	Artenreiche Saumvegetation feuchter Standorte	09.120
	Artenarme oder nitrophytische Ruderalvegetation	09.123
	Anthropogene Felsaufschlüsse mit Felspöden	10.114








Rückschnittzone im Abstand von 6 bzw. 8 m (Masten) von der Gleisachse

	Rückschnittzone Offenland: 20V - Regelmäßiges Auf-den-Stock-setzen der vorhandenen Gehölze unter Berücksichtigung der gesetzlich vorgegebenen Rodungszentren; 2VA - Rückschnitt der Gehölze im Bereich der Haselmaushabitate unter Beachtung	20V / 2VA (02.400)
	Rückschnittzone Wald: 20V - Regelmäßiges Auf-den-Stock-setzen der bestehenden Gehölze und Waldrandbereiche abschnittsweise alle 5 Jahre; 40A - Aufbau eines gestuften Waldrandes mit heimischen Straucharten gemäß der im Maßnahmenblatt vorgegebenen maximalen Wuchshöhe in Abhängigkeit vom Abstand von der	20V / 40A (01.118)
	innerhalb der gesamten Rückschnittzone ist Maßnahme 1VA zu beachten: Rückschnitt nur vom 01.10. bis 28.02.	1VA / 41VA

Maßnahmen des Bauvorhabens

	Verschwenkung des betonierten Bachbettes des Birzenbaches in Anpassung an den Brückenneubau	05.215
	Herstellung von Gräben zur Entwässerung des Gleiskörpers; Ausstattung mit rauher Sohle im Bereich der Tosbecken und Gewässeranschlüsse	05.244
	Flächenversiegelung bzw. Herstellung von Mauern, Brückenwiderlagern, Rampen, Bahnsteigen und der Einfassung des Birzenbaches	10.510
	Anlage von Stellplätzen und gepflasterten Plätzen in den Um- und Ausbaubereichen	10.520
	Anlage des Gleiskörpers und geschotterter Wirtschaftswege	10.530
	Wiederherstellung von Feldwegen	10.610
	Wiederherstellung von Feldwegen	10.620

Weitere lineare und punktuelle Maßnahmen

	Amphibienschutzzäunen entlang der Wanderbewegungen der Erdkröte. Absammlung und Umtragen der Tiere während der Bauarbeiten während der Wanderzeiten	13VA
	Begrünung von Stütz- und Lärmschutzwänden und der Abgrenzung zur Lochmühle mit Kletterpflanzen	34G (10.741)
	Anbringen von Großrauhhöhlen für Fledermäuse und Nisthilfen für Vögel	8A _{CEF} / 8A _{CEF}
	Pflanzung heimischer standortangepasster Baumarten zur gestalterischen Integration	29G
	Stamm- und Wurzelschutz von zu erhaltenden Höhenbäumen 3V	3V
	Stamm- und Wurzelschutz von landschaftsbildprägenden und erhaltenswerten Einzelbäumen	3V
	Planfeststellungsbereich	